

Matrix zur Bewertung der Suchräume für mögliche Standorte des Agro-Parks

Gemeinde, Standortlage	Suchräume Nordkreis					
	Haus Riswick (Kleve)	Reichswalde u. Ergänzung (Kleve, Bedburg-Hau)	Nierswalde u. Ergänzung (Goch)	Holthuisenbosch (Goch) (neu)	Goch-Hommersum (Goch)	Uedem-Pfalzdorfer Plateau (Kalkar, Uedem, Goch, Bedburg-Hau)
Flächengröße (brutto)	96 ha	512 ha	458 ha	350 ha	65 ha	ausreichend
Flächentopografie	eben	eben	eben	eben	Gelände nicht zugänglich	ausreichend ebene Flächen verfügbar; teilweise hügelig
Räumliche Nähe zum Siedlungsraum	ja	ja	nein, aber faktisch intensiv mit Unterglasanbau genutzt	ja	nein	möglich
Verkehrsanbindung Autobahn (Entfernung, Ortsdurchfahrten)	16,1 km zur A 57	9,2 km zur A 57 ortsdurchfahrt- und kreuzungsfrei	5,5 km zur A 57 ortsdurchfahrt- und kreuzungsfrei	2,1 km zur A 57 ortsdurchfahrt- und kreuzungsfrei	9,6 km zur A 57 ortsdurchfahrtsfrei	deutlich unterschiedlich in Abhängigkeit von der Lage des Gartenbaugebiets
Zahl der Eigentümer	50	135	236	769	1	> 500
Aktuelle vorherrschende Nutzung und ggf. resultierende Nutzungseinschränkungen für den Agropark	Landwirtschaftszentrum Haus Riskwick; Schwerpunktnutzung der Fläche liegt somit in der Landwirtschaft.	Gartenbau	Gartenbau	Landwirtschaft	Gerätehauptdepot der Bundeswehr; soll aufgegeben werden; Heizkraftwerk (Öl) auf dem Gelände; 50 Gebäude (1.000 m ² und 2.000 m ²) über das Gelände verteilt	Landwirtschaft
Clusterpotential: Zahl der bestehenden Unterglasbetriebe auf der Fläche (ca. nach Luftbildauswertung od. Ortsbesichtigung)	0	13	24	0	0	6
Umweltverträglichkeit	Attraktives Landschaftsbild	Westliche Hälfte Wasserschutzzone III B und teilweise Pufferbereich eines FFH-Gebiets; In kleineren Bereichen müssen Biotopkatasterflächen und Regionalplan-Waldbereiche von der Nutzung als Agro-Park ausgeschlossen werden.	keine Einschränkungen; ein kleiner Regionalplan-Waldbereich im Gebiet muss von der Nutzung als Agro-Park ausgenommen werden	keine Einschränkungen	ökologisch wertvoll bepflanzt außerhalb der versiegelten Flächen; Landschaftsschutzgebiet	Der überwiegende Teil des Plateaus wird im Entwurf zur Aufstellung des Landesentwicklungsplans 2025 als besonders schutzwürdiger Boden definiert.
Flächenkonkurrenz (Gartenbau, Landwirtschaft, Landschaftsschutz, Wohnbau, allg. Preisdruck o.a.)	Landwirtschaft					intensive landwirtschaftliche Nutzung
Mögliche Ankernutzungen im Umfeld	Neue Fachhochschule, Schloss Moyland					
Technische Erschließung: Wasser, Abwasser, Energie	gegeben	gegeben	gegeben	noch nicht erschlossen für den Unterglasanbau	gegeben; Öl als Energiequelle im Gartenbau nicht wirtschaftlich	gegeben
Erweiterbarkeit	nein	ja	ja	ja	nein (Schutzgebiete im Umfeld)	ja
Ergebnis	nicht empfohlen wg. grundsätzlicher Bedeutung für die Landwirtschaft	geeignet (ausreichend großes Teilgebiet im östlichen Bereich der Fläche)	geeignet	geeignet (Neuansiedlungen)	nicht empfohlen wg. nicht ausreichender Umweltverträglichkeit	nicht empfohlen wg. nicht ausreichender Umweltverträglichkeit

Suchräume Südkreis										
Gemeinde, Standortlage	Wemb (Weeze)	Twisteden-Endstraße (Kevelaer)	Lüllingen u. Ergänzung (Geldern / Kevelaer)	Walbeck-Schmalkuhl u. Ergänzung (Geldern)	Auwel / Holt / Vorst (Straelen) und Ergänzung	Hetzert / Boekholt (Straelen)	Sang (Straelen) (neu)	Broekhuysen (Straelen)	Rieth (Straelen)	Kerkener Platte (Geldern, Issum, Kerken, Rheurdt)
Flächengröße (brutto)	215 ha	28 ha	640 ha	252 ha	1348 ha	517 ha	206 ha	577 ha	57 ha	ausreichend
Flächentopografie	eben mit Terrassen; teilweise leicht ansteigend	überwiegend eben	überwiegend eben	überwiegend eben	überwiegend eben	eben	eben	deutliche Höhenunterschiede	eben	eben
Räumliche Nähe zum Siedlungsraum	nein	nein, aber faktisch intensiv mit Unterglasanbau genutzt	nein, aber faktisch intensiv mit Unterglasanbau genutzt	ja	ja	ja	nein	nein	ja	möglich
Verkehrsanbindung Autobahn (Entfernung, Ortsdurchfahrten)	10,4 km zur A 57 ortsdurchfahrtsfrei	22,2 km zur A 40	16,2 km zur A 40	14,0 km zur A 40	7,9 km zur A 40	4,3 km zur A 40 ortsdurchfahrt- und kreuzungsfrei	3,2 km zur A 40 ortsdurchfahrt- und kreuzungsfrei	3,7 km zur A 40 ortsdurchfahrt- und kreuzungsfrei	5,9 km zur A 40; ein direkter Autobahnanschluss ist geplant	deutlich unterschiedlich in Abhängigkeit von der Lage des Gartenbaugebiets
Zahl der Eigentümer	146; die Teilfläche des renaturierten ehemaligen Trockenabbaus gehört nur wenigen Eigentümern	52	468	178	927	304	81	363	113	> 500
Aktuelle vorherrschende Nutzung und ggf. resultierende Nutzungseinschränkungen für den Agropark	Landwirtschaft	War aufgrund seiner intensiven Gartenbaunutzung (enge Besiedelung) nicht für eine Erweiterung des Landwirtschaftlichen Erlebnisparks geeignet.	Die Fläche wurde nach Auskunft der Stadt als Vorrangfläche für Windkraftanlagen ausgewiesen. Hier soll demnächst entsprechend gebaut werden.	Gartenbau	Gartenbau	Teilfläche: erschlossenes Gewerbegebiet	Standort mit 3 Windkraftanlagen mit notwendigen Abstandsflächen; resultierend: Schattenwurf, Turbulenzen auf Pflanzenkulturen, Eisabfall / Überland-Hochspannungsleitungen	auch: Gartenbau	Landwirtschaft und Gartenbau; im östlichen Bereich Wohnbebauung / Einzelhandel	Landwirtschaft
Clusterpotential: Zahl der bestehenden Unterglasbetriebe auf der Fläche (ca. nach Luftbildauswertung od. Ortsbesichtigung)	0	3	53	18	143	45	3	30	4	5 (bei Sevelen / Nieuwerk)
Umweltverträglichkeit	keine Einschränkungen in den mit Ackerbau genutzten Flächen	keine Einschränkungen	keine Einschränkungen, da Gebiete in der Wasserschutzzone IIIB aus der Fläche heraus genommen wurden	keine Einschränkungen	keine Einschränkungen	keine Einschränkungen; die mittig im Gebiet liegenden ca. 7 ha Wald sind von einer Ausweisung als Agro-Park auszuschließen	keine Einschränkungen	gesamte Fläche im Regionalplanbereich zum Schutz der Landschaft und der landschaftsorientierten Erholung; Teilflächen: Landschaftsschutzgebiet, Waldbereich oder geplante Wasserschutzzone IIIA	Wasserschutzgebiet III A geplant; Lage nahe dem Naturschutzgebiet Hangmoor	ausreichend große Teilgebiete ohne Restriktionen; Teilbereiche Regionalplanbereiche für Grundwasser- und Gewässerschutz ;ein Bereich zum Schutz der Landschaft und der landschaftsorientierten Erholung
Flächenkonkurrenz (Gartenbau, Landwirtschaft, Landschaftsschutz, Wohnbau, allg. Preisdruck o.a.)		ja								intensive landwirtschaftliche Nutzung
Mögliche Ankernutzungen im Umfeld	Fruchthof Weyers in Weeze, JOMO Großhandel GmbH & Co. KG in Weeze, Airport Weeze	Niederlassung Landgard eG in Lüllingen, EPS GmbH in Kevelaer, Eurofleurs-Elbers GmbH in Kevelaer, Gasa Germany GmbH in Geldern, Plantaria; Landwirtschaftlicher Erlebnispark (ehemals "Maislabyrinth"),			Hauptsitz d. Landgard eG / Straelen-Herongen, SBH Straelener Blumenhandel GmbH & Co. KG / Straelen, Bofrost Deutschland West GmbH & Co. KG / Straelen, weitere Vermarktungseinrichtungen südlich des Kreises Kleve					
Technische Erschließung: Wasser, Abwasser, Energie	noch nicht erschlossen für den Unterglasanbau	gegeben	gegeben	gegeben	gegeben	gegeben	gegeben	gegeben	gegeben	gegeben
Erweiterbarkeit	ja	nein	ja	ja	ja	ja	gering	ja	gering	ja
Ergebnis	geeignet (Neuansiedlungen)	nicht empfohlen wg. Flächegröße und geringer Erweiterungsmöglichkeiten	geeignet	geeignet	geeignet	geeignet	nicht empfohlen wg. Entfernung zum Siedlungsraum	nicht empfohlen wg. geringer Umweltverträglichkeit	bedingt geeignet wg. geringer Größe und Umweltverträglichkeit; keine großflächigen Flächenversiegelungen möglich	Aufgrund des geringen Clusterpotentials und der vorherrschenden landwirtschaftlichen Prägung wird die Fläche für den Agropark nicht empfohlen .